

# SPD will den Kampf gegen Schulschließung unterstützen

## Jahresversammlung: Karin Hansen seit 22 Jahren an der Spitze

Seligenstadt (op) ■ Einen neuen Vorstand wählte der SPD-Ortsverein in seiner Jahresversammlung. Als Vorsitzende bleibt Karin Hansen im Amt, das sie seit 22 Jahren inne hat und „dienstälteste“ Ortsvereinsvorsitzende im Kreis Offenbach ist. Ihre Stellvertretung übernehmen Nicole Fuchs und Jürgen Euler. Zur Schriftführerin wurde Marie-Luise Rau-Stoll gewählt, die Kasse führt Monica Rougier, die Pressearbeit liegt weiterhin bei Doris Globig. Als Revisoren fungieren Brigitte Kotzmann, Manfred Kreis und Norbert Walter. Beisitzer sind Dieter Seng, Eike Gerken, Patricia Thoma, Günter Henrich, Isabel Hindel, Uwe Heine und Beate Brinkmann. Delegierte für den Unterbezirksparteitag

sind Jürgen Euler, Patricia Thoma, Nicole Fuchs, Isabel Hindel, Karin Hansen, Monica Rougier, Dieter Seng, Manfred Kreis und Uwe Heine.

In ihrem Rückblick nannte Hansen drei Schwerpunkte der politischen Aktivitäten: Verhinderung des Staudinger-Ausbau, Erhalt der Schullandschaft in Seligenstadt und den Landtagswahlkampf, in dessen Verlauf Spitzenkandidatin Andrea Ypsilanti Gastrednerin beim Neujahrsempfang im Schwanen-Saal war. „Nachdem in der Diskussion um Schulschließungen für den Erhalt der Hans-Memling-Schule mit der Übernahme der Trägerschaft durch die Stadt eine Lösung gefunden war, können wir die Absage von Landrat Peter Walter an diese Variante nicht hinneh-

men,“ empörte sich Hansen. „Wir lassen nicht locker und unterstützen die Bürgerinitiative und Bürgermeisterin Nonn-Adams in ihrem Kampf für den Erhalt dieser Schule“, so Hansen unter dem Beifall der Genossen. Die Versammlung sprach sich auch für den Ausbau von Krippenplätzen und die Weiterentwicklung der Konrad-Adenauer-Schule zur Ganztagschule aus, die bereits vor Jahren einen Antrag auf Ganztagsbetrieb gestellt habe. Die geplante Schule an der Giselastraße sei „sinnvoller Weise von vornherein als Ganztagschule zu führen“.

Zu Gast waren der Unterbezirksvorsitzende und Kreisbeigeordnete Carsten Müller, der auf die erfolgreiche Vermittlung von jugendlichen

Arbeitslosen im Kreis hinwies, und Landtagsabgeordnete Dr. Judith Pauly-Bender. Sie berichtete aus dem Landtag und Plänen der SPD, auf parlamentarischem Weg und mit wechselnden Mehrheiten Wahlversprechen, wie etwa die Abschaffung der Studiengebühren und die Energiewende, einzulösen. In diesem Zusammenhang stellte Michael Hollerbach klar, dass es sich bei dem im Regionalen Flächennutzungsplan ausgewiesenen Gelände



Seit 22 Jahren an der Spitze des Seligenstädter SPD-Ortsvereins: Karin Hansen (Mitte), auf unserem Bild zusammen mit ihrem Vorstandsteam. Foto: Hampe

im Froschhäuser Wald um eine Vorrangfläche handele, die aufgrund vielfältiger Prüfung für Windkraftanlagen geeignet sei. „Das von der CDU in die Welt gesetzte Szenario von 40 Windkraftanlagen, die Bezeichnung Monster und

großflächige Waldrodungen müssen vom Tisch und auf den Boden der Tatsachen zurück geholt werden.“ Ob überhaupt und wie viele Windkraftanlagen je dort stehen werden, hänge schließlich von Investoren und po-

tenziellen Betreibern ab. „Weiteren Belastungen der Umwelt wie durch den Staudinger-Ausbau erteilen wir jedenfalls eine kategorische Absage und setzen statt dessen auf Zukunftstechnologien“, schloss Pauly-Bender.